



Zehn Goldmedaillen 2007 werden an sechs Firmen aus vier Ländern verliehen: Fleuroselect-Präsident Joel Goldsmith (rechts) nahm die Ehrung anlässlich des Kongresses in Santa Barbara vor. Zu den Preisträgern zählt die Firma Benary aus Hann. Münden.

TASPO-Foto: eh

Fleuroselect revidiert Beschluss aus 2000

Goldmedaillensorten künftig wieder für alle Mitglieder verfügbar

Mit Ausnahme von samenvermehrten Schnittblumen und vegetativ vermehrte Pflanzen sind die Fleuroselect-Goldmedaillensorten künftig wieder für alle Mitglieder der internationalen Blumenzüchter-Organisation zugänglich.

Dies war der wichtigste Beschluss beim diesjährigen Fleuroselect-Kongress. Er fand vom 30. Juli bis 1. August in Santa Barbara/Kalifornien statt.

Mit der **Wiederfreigabe ihrer Goldmedaillensorten für alle Mitglieder** revidierte die Fleuroselect einen Beschluss vom Kongress aus dem Jahr 2000. Er hatte vor dem Hintergrund der auf Exklusivrechte ausgerichteten Vertriebspolitik maßgeblicher Züchtungshäuser den Firmen das Recht eingeräumt, Goldmedaillensorten aus ihrem Haus nur an die selbst ausgewählten Partner abzugeben.

Nach dem Beschluss von Santa Barbara gibt es solche **Vertriebsbeschränkungen bei Goldmedaillensorten** jetzt zwar noch für Schnittblumen und vegetativ vermehrte Züchtungen, aber **nicht mehr für samenvermehrte Beetpflanzen**. Letztgenannte machen seit jeher den weitaus größten Teil der Einsendungen für die Prüfungen auf den Fleuroselect-Testfeldern und damit das Gros der mit der Goldmedaille prämierten Sorten aus.

Doch haben Einsender das Recht, die Goldmedaille abzulehnen. Dies muss innerhalb einer Woche, nachdem ihnen die Goldmedaillen-Nominierung mitgeteilt wurde, erfolgen. In diesem Fall bliebe die Sorte exklusiv im Vertriebssystem des betreffenden Unternehmens.

Wer die Goldmedaille aber annimmt, ist damit **künftig wieder verpflichtet, den anderen Fleuroselect-Mitgliedern ausreichende Mengen an Saatgut der Sorte zur Verfügung zu stellen**. Dies betrifft eine Periode von mindestens fünf Jahren.

Mit der Wiederfreigabe für alle Mitglieder verfolgt die Blumenzüchter-/Saathändler-Organisation das Ziel, die **Goldmedaillensorten breit zu streuen und weltweit bekannt zu machen**. Mehrere Teilnehmer stellten bei der Generalversammlung in Santa Barbara auch heraus, die Verkäufe müssten gesteigert werden: „Wir sollten Wege finden, unsere Goldmedaillensorten ähnlich bekannt zu machen, wie es der Filmbranche mit ihren Oscars gelingt!“

VIER GESCHÄFTSBEREICHE

Die vor 36 Jahren in Frankfurt gegründete Fleuroselect fungiert als „**internationale Organisation des Zierpflanzenbaus**“. Hatte sie sich früher weitgehend auf samenvermehrte Pflanzen und auf Europa beschränkt, so zählen zu den Mitgliedern heute auch namhafte Jung-

pflanzenanbieter sowie Züchtungshäuser aus Übersee. Die **vier Geschäftsbereiche** (Business Units/BU) sind:

- ◆ BU Breeders (**Blumenzüchter**, Vorsitzender: Michael Summers aus Großbritannien),
- ◆ BU Distributors of Consumer Products (**Verkauf von Samentüten für Verbraucher**, Vorsitzender: Kristof Somers aus Belgien; ab Januar 2007 geht dieses Amt an Hans-Walter Müller aus der Schweiz),
- ◆ BU Distributors to Growers (**Verkauf an Gartenbaubetriebe**, Vorsitzender: Herman Hamer aus den Niederlanden),
- ◆ Business Unit Protection (**Sortenschutz/Lizenzrecht**, Vorsitzender: Nils Klemm aus Deutschland).

Neben der Prüfung neuer Sorten auf den über 30 Testfeldern sowie Verkaufsförderungsmaßnahmen spielt der Sortenschutz eine wichtige Rolle im Tätigkeitsbereich dieses Verbandes. **Wird eine für die Fleuroselect-Tests eingeseordnete Sorte als „neu“ anerkannt, so genießt sie Sortenschutz auf Basis eines Fleuroselect-Codes**. Verstöße gegen den Sortenschutz zu verfolgen, hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen.

Weitere Informationen vom Fleuroselect-Kongress in den USA – insbesondere Eindrücke von Neuheiten auf den Testfeldern – finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 6. [eh]

Beautiful Blacky: Schwarz rückt in den Fokus

Was auf Fleuroselect-Testfeldern in Kalifornien auffiel

Da der Fleuroselect-Kongress 2006 in Kalifornien stattfand, werden die zum Fleuroselect-Neuheitentest eingesendeten Sorten dieses Jahr außer an 30 europäischen Standorten auch in drei kalifornischen Betrieben getestet. Nachfolgend einige Eindrücke von den Testflächen bei Bodger in Lompoc und PanAmerican Seed in Santa Paula. Die Fleuroselect-Mitglieder besuchten diese beiden US-amerikanischen Betriebe am 31. Juli und 1. August.



Ein Garten-Löwenmäulchen mit fast schwarzen Blättern stieg bei Besichtigung der amerikanischen Fleuroselect-Felder zu einem der Favoriten auf.

Eine Schwarze könnte zu einem der Stars der Beetpflanzen-Saison 2008 werden. Dann nämlich, wenn die kleine *Antirrhinum* mit der Startnummer 35/06 an anderen Standorten ähnlich überzeugt wie in Santa Paula. Die Blätter sind sehr viel dunkler als bei der Vergleichssorte 'Black Prince'. Die weißlich-rosa Blüten kontrastieren stark zum schwärzlichen Laub und stehen auf kurzen Stielen. Fast jede der Testpflanzen hatte mehrere Blüten. Der Bestand machte einen gesunden Eindruck.

Bei Bodger in Lompoc präsentierte sich die schwarzlaubige *Antirrhinum* ebenfalls als wüchsig und trotzdem kompakt, doch nur mit vereinzelt Blüten. Für die Fleuroselect-Prüfung war dort nämlich sehr spät – erst am 19. April – ausgesät worden. Aussaattermin für die Löwenmäulchen im Feld von PanAmerican Seed war dagegen in Kalenderwoche 14.

FAVORITEN FÜR GOLDMEDAILLE 2008

39 samenvermehrte und drei vegetativ vermehrte Beetpflanzen-Sorten sowie eine Freilandschnittblume stehen in diesem Sommer als Neuheiten auf den Fleuroselect-Testfeldern, jeweils zusammen mit ein bis drei Vergleichssorten. Zwei neue Miniwiole waren im Frühlingstest.

Aus dem Kreis der generativ vermehrten Neuheiten fielen neben den schwarzblättrigen *Antirrhinum* vor allem auf:

- ♦ *Armeria pseudarmeria* mit den Startnummern 6/06 (rötliche Blüten) und 7/06 (weiße Blüten). Gegenüber Vergleichssorten wie 'Joystick Red' sind die Stiele wesentlich kürzer. Die Nummer 7/06 hat reinweiße Blüten, während bei der Vergleichssorte *Armeria maritima* 'Armada White' ein hellrosa Schimmer durchdringt.
- ♦ *Cerastium tomentosum* var. *columnnea* mit weißen Blüten; volle Blüte schon im Jahr der Aussaat. Dies zeigte sich im Versuchsfeld bei PanAmerican Seed, während die



Cerastium tomentosum var. *columnnea* konnte in Santa Paula ebenfalls überzeugen. Englische Bezeichnung dieser Art: Snow-in-Sommer (Schnee im Sommer).

Vergleichssorte 'Silver Carpet' noch ohne Blüten war. Ausgesät wurde in Kalenderwoche 12, gepflanzt in Woche 18 (Startnummer: 10/06).

- ♦ *Lavandula angustifolia* in Purpurblau; die Einsendung hatte im Versuchsfeld von PanAm deutlich mehr Blüten als die Vergleichssorten 'Blue Scent' und 'Blue River'. Sie gilt auch wegen der Frühzeitigkeit und Gleichmäßigkeit als eine der Favoritinnen im diesjährigen

Fleuroselect-Test. Allerdings verwunderte, warum die letztjährige Fleuroselect-Goldmedaillengewinnerin – *Lavandula* 'Ellagance Sky' – nicht ebenfalls zu den Vergleichssorten zählte (Startnummer: 14/06).

- ♦ *Penstemon x mexicali* mit auffallend kompaktem Wuchs, mehrtriebiger, kurzen Stielen, viel niedriger als die Vergleichssorten 'Sunburst Amethyst' und 'Sunburst Ruby'. Zwei Farben sind im Rennen, nämlich mit der 18/06 eine purpur und mit der 19/06 eine rosa Variante.
- ♦ *Gelbe Multiflora-Petunie* mit der Nummer 22/06, deutlich dunkleres Gelb als bei den Vergleichssorten 'Horizon Yellow' und 'Celebrity Yellow'.
- ♦ *Tagetes erecta* in Tieforange mit großen, gut gefüllten Blüten; konnte sowohl an beiden besichtigten Standorten gefallen und wird etwa 50 Zentimeter hoch (Startnummer: 34/06).

MANCHES SORGT FÜR DISKUSSIONEN

Eine Überraschung bereitete die Petunie mit der Startnummer 20/06. Sie war als weiße Petunie angekündigt, erwies sich dann aber als buntes Gemisch von Rosa bis Dunkellila. Der Züchter zog die Einsendung deshalb zurück.

Nur sehr begrenzten Gartenwert scheint die weiß-rosa *Cosmos bipinnatus* (Startnummer: 40/06) zu haben. An beiden Standorten waren die Pflanzen sehr klein, dazu teils schon verblüht. Statt als Gartenbeetpflanze könnte die Sorte aber als kompakt wüchsige, früh blühende Minipflanze interessant sein (Aussaattermin: Woche 19).

Die ungewöhnlichste Blütenfarbe hat die niedrig wüchsige Dahlie mit der Startnummer 41/06, nämlich ein dunkles Schokoladenbraun. Allerdings waren an beiden Standorten nur wenige Blüten an diesen Pflanzen.

Heuchera erfreute sich in den letzten Jahren zunehmender Marktbedeutung, wobei es sich meist um vegetativ vermehrte Sorten handelt. Daher fiel eine samenvermehrte *Heuchera* – Nummer 13/06 – auf. Es ist eine *Heuchera* mit stark gewellten hellgrünen Blättern.

BASILIKUM ALS SCHNITTBLUME

Einzige Schnittblume bei den diesjährigen Fleuroselect-Tests ist ein *Ocimum basilicum* mit scharlachroten Blüten. Er steht im Vergleich zur Sorte 'Ornamental Breeze'.

Ob der Basilikum mit dieser neuen Varietät seinen Einzug in die Schnittblumen-Palette hält, bleibt abzuwarten. An beiden Standorten zeigten die Pflanzen zum Besuchstermin zwar viel Blattvolumen, aber keine fertigen Blumen. In der Anmeldung ist die Länge der Blütenstiele auf 60 Zentimeter beziffert, außerdem wird der aromatische Duft herausgestellt. [eh]

ZAHLEN AUS DEN USA

Weniger Betriebe

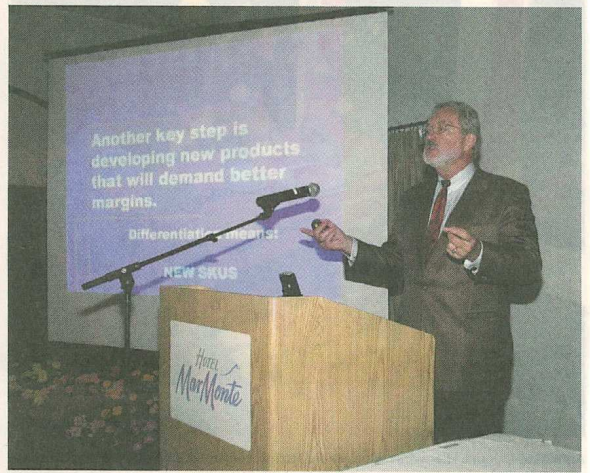
► Wie in Deutschland, so nimmt auch in den USA die Zahl der Zierpflanzenbaubetriebe deutlich ab. Von 2004 auf 2005 gab es einen Rückgang um fast sieben Prozent.

Das US-Department of Agriculture (USDA) ermittelte in den 36 gartenbaulich wichtigen US-Staaten fürs Jahr 2005 noch 10 563 Betriebe mit Zierpflanzenproduktion. Im Jahr 2004 waren es 11 385 und 2003 noch 11 996 Betriebe.

Etwas geringer fiel der Rückgang in der Gruppe der größeren Zierpflanzenbaubetriebe aus. Dies betrifft Unternehmen mit Umsätzen über 100 000 US-Dollar. Nach 4 612 entsprechenden Gärtnereien in 2004 waren es ein Jahr später noch 4 412 Betriebe.

Die verbleibenden Betriebe erzielen höhere Umsätze. Das Verkaufsvolumen für Zierpflanzen aus US-amerikanischer Produktion stieg im vergangenen Jahr um rund einhalb Prozent auf etwa 5,2 Milliarden Dollar, berechnet auf Niveau der Großhandelspreise. Der Anstieg war kleiner als im 2004. [eh]

WAS BRINGT DIE NÄHERE ZUKUNFT?



Unternehmensberater Gary Hudson beim Fleuroselect-Seminar in Santa Barbara: „Den neuen Produkten kommt bei der Forderung nach höheren Gewinnspannen eine Schlüsselrolle zu!“

Gewinnspannen und Preise unter Druck

► „Lean Manufacturing“ – also die Optimierung der Produktionsprozesse – sei auch in gärtnerischen Produktionsbetrieben unumgänglich.

Gary Hudson – ein amerikanischer Unternehmensberater mit gartenbaulichem Schwerpunkt – rückte dies bei einem kurzen Seminar anlässlich des Fleuroselect-Kongresses in Santa Barbara ins Blickfeld. Die Firmen Oglovee und Floranova hatten das Seminar zum Thema „Was bringen die nächsten fünf Jahre am nordamerikanischen Markt?“ ausgerichtet.

Zu den Klienten Hudsons („Hudson & Associates“) zählen bekannte Züchtungshäuser wie Sakata Seeds, Paul Ecke Ranch und Yoder Brothers. Wie er meint, werden viele durchschnittlichen Gartenbaubetriebe nur mit sehr großen Anstrengungen und verbesserter Kostensowie Preisbewusstheit überleben. Für geradezu „kriminell“ hält er es, wenn manche Gärtnereien ihre Produkte zu weitgehend gleichen Preisen wie vor zehn und mehr Jahren verkaufen. Weiter zunehmen werde auch die Abhängigkeit von Brennstoffen.

Leider stünden die Preise und Gewinnspannen im Zierpflanzenbau in den USA unter starkem Druck. Erfolgreiche Betriebe der Zukunft seien durch hohe Produktionsgeschwindigkeiten

gekennzeichnet. Was die Kulturzeiten verkürze und Kosten reduziere, müsse genutzt werden.

Sim McMurry – Produktionsmanager bei *Metrolina Greenhouses* in North Carolina – war einer der anderen Referenten bei diesem Seminar. Mit einer Gewächshausfläche von etwa 40 Hektar zählt *Metrolina* zu den größten Gartenbauunternehmen Nordamerikas (etwa 25 Millionen Stecklinge, darunter vier Millionen Chrysanthenen sowie jeweils etwa drei Millionen Geranien, Poinsetten und *Impatiens*).

Mehr als früher – so sein Hinweis – werde eine Sorte danach ausgewählt, eine möglichst hohe Gewinnspanne erzielen zu können. Kurze Kulturdauer und geringer Arbeitsbedarf stünden im Vordergrund, daneben aber auch die „Garden-Performance“ der Sorte.

McMurry geht ferner davon aus, dass Markenprogramme verstärkt in den Zierpflanzenbau einziehen. Der Einzel- und Großhandel werde zunehmend Serviceleistungen von den Produktionsbetrieben verlangen.

Hier seien auch Saathandels- und Jungpflanzenbetriebe gefordert. Mit interessanten Programmen und Ideen müssten sie ihren Kunden – also den produzierenden Gartenbaubetrieben – helfen. [eh]

SPITZENSORTEN

Zehnmal Gold 2007

► *Viola x williamsiana* F1 'Floral Power Orange Red Wing' aus dem Züchtungshaus Sahin in Holland ist die zehnte Fleuroselect-Goldmedaillengewinnerin 2007.

Frühe Blüte verbunden mit reichem Blütenflor auf kompakten, einheitlich buschigen Pflanzen. Diese Merkmale kennzeichnen die jüngste Fleuroselect-Goldsorte ebenso wie die markante Blütenfarbe (orangefarbenes Gesicht mit dunkelroten Flügeln). Wie es heißt, übersteht diese Pflanze im Winter Temperaturen bis minus 15 Grad. Die Sorte überzeuge auch bei der Packqualität, also im Verkaufsstadium. Sie eignet sich für Herbst- und Frühjahrsabsatz.

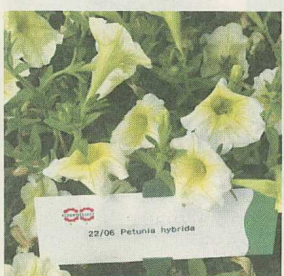
Die anderen neun Goldmedaillensorten 2007 waren seit längerem bekannt (siehe TASPO 13 sowie Sortengalerie in TASPO 15). Hier die Übersicht: *Coreopsis* 'Presto' (Züchtungshaus: Tézzer), *Delphinium consolida* 'Sydney Blue Picotee' (Kieft Seeds Holland), *Dianthus barbatus* 'Noverna Clown' (Kieft), *Echinacea* 'Prairie Splendor' (Syngenta Seeds), *Eryngium planum* 'Blue Glitter' (Benary), *Laurentia* 'Avant-garde Blue' und 'Avant-garde Pink' (Thompson & Morgan), *Pelargonium* 'Infiniti Scarlet' (Floranova) und *Zinnia haageana* 'Aztec Sunset' (Thompson & Morgan).

Diese Sorten hatten im Jahr 2005 auf den etwa 30 Fleuroselect-Prüffeldern am besten abgeschnitten und zählen damit zu den Favoriten für die Beetpflanzensaison 2007.

Die feierliche Verleihung der Goldmedaillen erfolgte am 1. August auf dem Festabend anlässlich des Fleuroselect-Kongresses in Santa Barbara. [eh]



Hat diese großblumige goldgelbe *Tagetes* gute Chancen für Fleuroselect-Gold? Nächstes Jahr wissen wir's.



Gelber als bei bisherigen Multiflora-Petunien sind die Blüten dieser Einsendung. [eh]



Eingehüllt von Bergen und dem großen Citrus-Gürtel im südlichen Kalifornien liegt Santa Paula. Hier – nahe der Millionenstadt Los Angeles – liegt der kalifornische Zweigbetrieb von Pan American Seed. Dort wurde dieses Jahr auch ein Fleuroselect-Testfeld angelegt. Beim Kongress fand es viel Interesse der Saatgutfirmen. TASPO-Fotos: eh